

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Anhang I für den Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 07.12.2022 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18.07.2016 (SPoL)**

***Genehmigt vom Präsidium am 14. März 2023, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 23. Februar 2023.***

Für das Studium des Studienanteils Sport im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich 05 Psychologie und Sportwissenschaften am 7. Dezember 2022 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 7. November 2022 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 14. März 2023, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 Hessisches Lehrerbildungsgesetz am 23. Februar 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

### **1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)**

Ziel der Ausbildung ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Sport an Grundschulen. Das Fachstudium Sport soll die Studierenden über Ziele, Bedingungen, Absichten und Grenzen didaktischen Handelns in sportbezogenen Erziehungs- und Bildungszusammenhängen orientieren und dazu befähigen, das Berufsfeld mit wissenschaftlichen Mitteln zu analysieren. Das Lehramtsstudium im Fach Sport ist berufsqualifizierend. Durch interdisziplinäre Lehrkooperationen sollen den Studierenden Verbindungen zwischen den einzelnen Elementen des Lehramtsstudiums verdeutlicht werden, damit sie fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Themen bzw. Inhaltsbereiche aufeinander beziehen können. Das Lehrangebot beinhaltet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienanteile.

Dieses Lehrangebot greift die in der Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetz angegebenen Kompetenzbereiche auf (siehe HLbG-DV § 15 Abs. 2 und 3). Das Studium des Unterrichtsfaches Sport soll dazu dienen, sich motorisches Können und eine entsprechende Vermittlungskompetenz anzueignen sowie sporttheoretische Kenntnisse in ihren problembezogenen, systematischen und historischen Differenzierungen zu erwerben. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse über Aufgaben und Problemfelder von Schulsport und Sportunterricht auf neue Fragen anzuwenden und wissenschaftlich zu bearbeiten sowie aufgezeichnete Unterrichtssequenzen theorie- und methodengeleitet zu analysieren.

Der fachdidaktische Anteil dient einerseits dazu, eigene motorische Erfahrungen und Kompetenzen zu vertiefen bzw. zu erweitern sowie eine entsprechende Vermittlungskompetenz zu erwerben. Andererseits sollen die Studierenden lernen, bildungs- und erziehungstheoretische Konzepte mit dem fachspezifischen

Bezugsrahmen in Verbindung zu bringen. Aus diesem Grund werden die fachdidaktischen Module in Form von Bewegungsfeldern formuliert. In den Modulen der fachwissenschaftlichen Studien werden Fragestellungen, Terminologien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens geklärt und umgesetzt. Darüber hinaus werden Beziehungen zu berufsfeldrelevanten Problemstellungen hergestellt.

Die schulpraktischen Studien im Fach Sport werden in der Regel in Form des interventionsbezogenen Praktikums angeboten. Das Praktikum kann als Blockpraktikum oder als semesterbegleitendes Praktikum absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.

## **2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

### **2.1. Studienbeginn (§ 6 SPoL)**

Das Lehramtsstudium im Studienfach Sport kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

### **2.2. Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)**

Zugangsvoraussetzung zum Studienanteil Sport gemäß § 7 Abs. 3 SPoL sind:

- Vorlage der Prüfbescheinigung über den absolvierten Studierfähigkeitstest oder einen bewilligten Antrag auf Anrechnung einer Eignungsprüfung einer anderen Universität.
- Eine sportärztliche Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die/der Studienbewerber/in sporttauglich ist, und die bei Vorlage nicht älter als sechs Monate sein darf. Für die sportärztliche Bescheinigung ist das dafür vorgesehene Formular zu verwenden. Dieses kann von der Internetseite des Instituts für Sportwissenschaften heruntergeladen werden.
- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss eines 9-stündigen Erste-Hilfe-Kurses (nicht älter als 3 Jahre).
- Nachweis über die Erfüllung der Bedingungen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) mindestens Bronze (nicht älter als 2 Jahre).

Alle Nachweise sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

### **2.3. Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

Nützliche Empfehlungen:

- aktive Teilnahme am und Mitarbeit im Vereinssport und in der Jugendarbeit.
- vielseitige sport- und bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten.

## **3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)**

### **3.1 Festlegungen zum Studienverlauf**

Die Lehrveranstaltungen der Module sollen wie im tabellarischen Studienverlaufsplan angegeben studiert werden.

Dabei gilt folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzung (vgl. Modulbeschreibungen):

- Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen L1-3, L1-4 und L1-5 ist die Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ im Rahmen des Moduls L1-1.

### **3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan**

Der Studienanteil beinhaltet 5 Module, die alle erfolgreich abzuschließen sind. Zusätzlich kann ein Modul „Schulpraktische Studien“ (SPS) absolviert werden.

L1-1: Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports

L1-2: Fachwissenschaftliche Grundlagen

L1-3: Bewegen im Wasser

L1-4: Kompositorische Bewegungsfelder

L1-5: Motorische Grundformen

L1-SPS: Schulpraktische Studien

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der schulpraktischen Studien.

Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot vertraut zu machen und sportpraktische Module frühzeitig abzuschließen.

Mod. Nr.	Modultitel	Veranstaltung	Art	SWS	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5	Sem 6	FD	Σ CP	
L1-1	Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports	Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports - L1/L2/L3/L5/WP	V	2	2							7	
		Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports - L1/L2/L3/L5/WP	Ü	4	3						3		
		Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht - L1/L2/L3/L5/WP	S	2		2							
L1-4	Kompositorische Bewegungsfelder	Bewegungen gestalten - L1/L5	FPK	3		3					2	6	
		Bewegen an und mit Geräten - L1/L5	FPK	3			3				2		
L1-2	Fachwissenschaftliche Grundlagen	Trainings- und Bewegungswissenschaft - L1/L2/L3/L5/WP	V	2			2					6	
		Sozialwissenschaften des Sports - L1/L2/L3/L5/WP	V	2			2						
		Anatomie, Physiologie und Ernährung - L1/L2/L3/L5/WP	V	2				2					
L1-3	Bewegen im Wasser	Bewegen im Wasser - L1/L5	FPK	3					5		3	5	
L1-5	Motorische Grundformen	Spielen - L1/L5	FPK	3							3	2	8
		Mit und gegen Partner kämpfen & Fahren, Rollen, Gleiten - L1/L5	FPK	2							2	1	
		Laufen, Springen, Werfen - L1/L5	FPK	3							3	2	
(L1-SPS)	(Schulpraktische Studien)	(Vorbereitung)	S	(2)				(3)			(3)		
		(Schulpraktikum)	PR	(2)				(4)	(4)		(8)		
		(Nachbereitung)	S	(2)					(3)		(3)		
Σ SWS/Studiengang: 31					Σ PC 5	Σ CP 5	Σ CP 7	Σ CP 2	Σ CP 5	Σ CP 8	Σ CP 15	32	

#### 4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

##### 4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil angeboten:

Die Fachpraxiskurse (FPK) enthalten sowohl theoretisch-fachwissenschaftliche als auch praktische Inhalte. Auf Basis fachwissenschaftlicher Grundlagen werden sportmotorische Qualifikationen, Kenntnisse und

spezifische Vermittlungsansätze innerhalb der verschiedenen Bewegungsfelder oder Sportarten thematisiert und ggf. in kurzen Unterrichtssequenzen umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt. Weiterhin können die FPK der Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten in ausgewählten Sportarten oder Bewegungsfeldern und die Erarbeitung eigener Forschungsprojekte ermöglichen.

#### **4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)**

In den Praxismodulen sind zur Überprüfung der für den schulischen Sportunterricht notwendigen Lehr- und Vermittlungskompetenz sportdidaktische Vermittlungsprüfungen vorgesehen. Die Anzahl der Prüfungsversuche beträgt dabei pro sportdidaktischer Vermittlungsprüfung höchstens drei pro Lehrveranstaltung bzw. Modul. Entsprechend § 38 (7) müssen zur Wiederholung einer Prüfungsleistung die damit verbundenen Lehrveranstaltungen nicht erneut besucht werden.

Es werden folgende besondere Prüfungsformen im Studienanteil angeboten:

Im Prüfungsteil „Sportdidaktische Vermittlungsprüfung“ werden – den Anforderungen des späteren Berufs entsprechend – die eigene sportmotorische Leistungsfähigkeit (erfolgreiche Bewältigung sportartspezifischer Aufgabenstellungen und Demonstration der Handlungsfähigkeit unter wettkampfähnlichen Bedingungen) als auch theoretische Kenntnisse in Bezug auf die Vermittlung im jeweiligen Bewegungsfeld oder der Sportart (Klausur (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang mit dem/den jeweiligen Fachpraxiskurs/en oder schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 20.000 Zeichen) geprüft. Die genauen Prüfungsinhalte und Prüfungsanforderungen werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der Leiterin bzw. dem Leiter bekannt gegeben. Theoretische wie praktische Anteile einer sportdidaktischen Vermittlungsprüfung werden im Rahmen jedes Prüfungszyklus gemeinsam (i.d.R. am gleichen Tag) angeboten.

#### **4.3 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)**

Studierende bringen gemäß § 29 (3) HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: Das Ergebnis des Moduls L1-1 sowie ein Ergebnis aus den Modulen L1-2 bis L1-5.

### **5. Promotion**

Es gilt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

### **6. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)**

(1) Diese Fassung der Ordnung für den Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt ab Wintersemester 2022/23 für alle Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2019/2020 im Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Fassung vom 19. Dezember 2018 ist die Ordnung für den Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 12.02.2010 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 13.04.2010) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Sport im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor Inkrafttreten der Fassung vom 19. Dezember 2018 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 12. Februar 2010 bis spätestens Sommersemester 2023 ablegen.

Frankfurt am Main, 23.03.2023

**Prof. Dr. Holger Horz**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, 23.03.2023

**Prof. Dr. Sonja Rohrmann**

Dekanin des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaften

## a. Anlagen: Modulbeschreibungen

L1-1	Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports	Pflichtmodul	7 CP (davon FD 3 CP) = 210 h		8 SWS
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 90 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vorlesung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ befasst sich mit grundlegenden Fragen zum Zusammenhang zwischen Sport, Bildung und Erziehung. In ihr erwerben die Studierenden grundlegendes Fachwissen zu pädagogischen und didaktisch-methodischen Fragen des Schulsports.</li> <li>Die zugehörige Übung thematisiert – basierend auf den Inhalten der Vorlesung – unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport im Rahmen der Institution Schule den jeweils aktuell gültigen Lehrplan bzw. die Kerncurricula des Faches. Hierbei werden unterschiedliche Unterrichtskonzepte in Bezug zu Theorien des motorischen Lernens sowie der psychophysischen und motorischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter gesetzt, in der Praxis erprobt sowie hinsichtlich ihrer Eignung für den Sportunterricht diskutiert. Zudem werden die Planung, Durchführung und Auswertung von kurzen sportpraktischen Unterrichtssequenzen theoretisch vorbereitet sowie exemplarisch umgesetzt.</li> <li>Das Hauptaugenmerk des Seminars „Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht“ liegt auf dem pädagogischen Handlungsfeld Schulsport. Anhand der theoriegeleitet-prüfenden Analyse von Sequenzen aus dem Sportunterricht werden Unterschiede zum Vereinssport herausgearbeitet und Besonderheiten heterogener Lerngruppen sowie – daraus resultierend – die Rolle der Lehrkraft thematisiert.</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können grundlegende (sport)pädagogische und sportdidaktische Begriffe, Modelle und Theorien benennen und reflektieren,</li> <li>können sportpädagogische und -didaktische Forschungsergebnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen,</li> <li>können unterschiedliche Unterrichtskonzepte und Vermittlungsmethoden vergleichend darstellen und deren Eignung für die Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Rahmen kriterienbezogen einschätzen,</li> <li>können kategoriengleitet Analysen von Unterrichtssequenzen sowie eine interdisziplinäre Reflexion auf Basis pädagogischer und didaktischer Grundlagen des Sports vornehmen.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
./.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1) / FB 05			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5).			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		Jedes zweite Semester			
<b>Dauer des Moduls</b>		Zwei Semester			
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Gem. §16 SPoL			
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ (Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung) Regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar „Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht“			
<b>Leistungsnachweise</b>		Im Seminar „Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht“: Referat oder Hausarbeit (Workload ca. 20 Std.)			
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Vorlesung, Seminar, Übung,			
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch			

<b>Modulprüfung</b>				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur (60 min) in zeitlichem Zusammenhang mit der Vorlesung und der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				./.						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				./.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports - L1/L2/L3/L5/WP	Vorlesung	2	2	x					
	Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports - L1/L2/L3/L5/WP	Übung	4	3	x					
	Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht - L1/L2/L3/L5/WP	Seminar	2	2		x				
	Summe		8	7						

L1 – 2	Fachwissenschaftliche Grundlagen	Pflichtmodul	6 CP = 180 h		6 SWS					
			Kontaktstudium m 6 SWS / 90 h	Selbststudium 90 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul „Fachwissenschaftliche Grundlagen“ besteht aus drei Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Vorlesung „Trainings- und Bewegungswissenschaft“ werden Grundlagen zu den motorischen Fähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination, zu ihrer Veränderung und Trainierbarkeit und zu den Themen „Motorische Entwicklung“, „Motorische Kontrolle“ und „Motorisches Lernen“ vermittelt.</li> <li>• In der Vorlesung „Sozialwissenschaften des Sports“ werden grundlegende philosophische, soziologische, psychologische und historische Aspekte des Sports vorgestellt. Die Vorlesung gibt damit einen Überblick über zentrale sozialwissenschaftliche Theorien, Begriffe und Themen des Sports.</li> <li>• In der Vorlesung „Anatomie, Physiologie und Ernährung“ werden leistungs- und pathophysiologische sowie präventiv- gesundheitsorientierte Inhalte vermittelt. Dazu gehören neben anatomischen, biochemischen und physiologischen Grundlagen auch Themen zur bewegungs- und ernährungsbezogenen Prävention.</li> </ul>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Grundlagen der jeweiligen Fachdisziplinen.</li> <li>• den Transfer der theoretischen Grundlagen auf unterschiedliche Bereiche des Schulsports.</li> <li>• die enge Vernetzung verschiedener sportwissenschaftlicher Disziplinen.</li> </ul>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
./.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
./.										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1) / FB 05							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5).							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes zweite Semester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Gem. § 16 SPoL							
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			./.							
<b>Leistungsnachweise</b>			./.							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			./.							
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Klausur in allen drei Vorlesungen des Moduls (je 30 min)							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Arithmetisches Mittel							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Trainings- und Bewegungswissenschaft - L1/L2/L3/L5/WP	Vorlesung	2	2			x			
	Sozialwissenschaften des Sports - L1/L2/L3/L5/WP	Vorlesung	2	2			x			
	Anatomie, Physiologie und Ernährung - L1/L2/L3/L5/WP	Vorlesung	2	2				x		
	Summe		6	6						

L1-3	Bewegen im Wasser	Pflichtmodul	5 CP (davon FD 3 CP) = 150 h						3 SWS	
			Kontaktstudium 3 SWS / 45 h	Selbststudium 105 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul besteht aus einem Fachpraxiskurs (FPK).  Der FPK „Bewegen im Wasser“ greift das sportliche Handeln im Medium Wasser auf und thematisiert Bewegungsformen, die über den klassischen Bewegungskanon der Sportart Schwimmen hinausgehen. Es werden auch schwimmerische Grundfertigkeiten, sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. Lernprozesse werden aktiv mitgestaltet, die Auseinandersetzung mit Bewegungsaufgaben und (eigenen) Lernproblemen reflektiert sowie sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert. Eigenrealisation und didaktisches Handeln sind eng miteinander verbunden.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportdidaktische Ansätze und Methoden zur Konzeption von Unterrichtsprozessen nutzen, um diese in exemplarische Unterrichtssequenzen zur Vermittlung von Inhalten des Bewegungsfelds umzusetzen, Unterrichtsprozesse auszuwerten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</li> <li>• grundlegende Schwimmtechniken beschreiben, funktional erklären, regelkonform demonstrieren und in wettkampfähnlicher Situation anwenden.</li> </ul>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ im Rahmen des Moduls L1-1.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
./.										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1) / FB 05							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5)							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			I.d.R. jedes Semester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Gem. §16 SPoL							
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme (Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung)							
<b>Leistungsnachweise</b>			./.							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Fachpraxiskurs (FPK)							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Sportdidaktische Vermittlungsprüfung							
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			./.							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			./.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Bewegen im Wasser - L1/L5	FPK	3	5					x	
	Summe		3	5						

L1-4	Kompositorische Bewegungsfelder	Pflichtmodul	6 CP (davon FD 4 CP) = 180h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 90 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus zwei Fachpraxiskursen.</p> <p>Thematisiert werden - turnerische Grundformen sowie verschiedene Arten des (Sich-) Bewegens und Gestaltens mit und ohne Musik. Die Studierenden verknüpfen Fachwissen und fachdidaktisches Wissen sowohl mit normierten als auch normfreien turnerischen Bewegungen, Bewegungskünsten sowie gymnastischen und tänzerischen Bewegungsformen und sammeln spezifische Bewegungserfahrungen. Dabei soll mit subjektiv wagnisreichen Herausforderungen und ungewohnte Bewegungs- und Körpererfahrungen konstruktiv umgegangen und Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit entwickelt werden. Es werden sowohl individuell angemessene als auch funktional adäquate bzw. auf die Form bezogene Lösungen der Bewegungsaufgaben zum Gegenstand des Lehr-/Lernprozesses gemacht. Durch die Erprobung didaktisch-reflektierter Lehr-Lern-Arrangements wird fachspezifische Handlungs- und Reflektionsfähigkeit entwickelt. Hinzu kommen Helfen und Sichern sowie der sichere Umgang mit Geräten.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben grundlegende turnerische, rhythmische und tänzerische Grundformen und erwerben ein bewegungsspezifisches Können, das sie variabel einsetzen und auf einem angemessenen Niveau mit der erforderlichen Bewegungsqualität ausführen können.</li> <li>• verfügen über ein solides und strukturiertes Fachwissen sowie Kenntnisse über fachdidaktische Positionen sowie Strukturierungsansätze im kompositorischen Bewegungsfeld und sind in der Lage, Unterricht zu konzipieren, Unterrichtsprozesse auszuwerten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</li> <li>• verfügen über grundlegendes choreographisches Wissen, um Gestaltungen entwickeln, präsentieren, analysieren und beurteilen zu können.</li> <li>• sind mit den Geräten, Methoden, Medien des Bewegungsfelds vertraut und dadurch in der Lage, diese sachgerecht anzuwenden und differenziert einzusetzen. Sie erlernen situationsgerechte Hilfeleistung und Sicherheitsstellung zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ im Rahmen des Moduls L1-1.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1) / FB 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			I.d.R. in jedem Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Gem. §16 SPoL		
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls (Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung)		
<b>Leistungsnachweise</b>			./.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Fachpraxiskurs (FPK)		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch		

<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				./.						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				Zweiteilige Modulprüfung: (1) -Sportpraktische Vermittlungsprüfung „Bewegungen gestalten - L1/L5“ (2) -Sportpraktische Vermittlungsprüfung „Bewegen an und mit Geräten - L1/L5“						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				Über Mittelwert der Punkte der MTP						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Bewegungen gestalten - L1/L5	FPK	3	3		x				
	Bewegen an und mit Geräten - L1/L5	FPK	3	3			x			
	Summe		6	6						

L1-5	Motorische Grundformen	Pflichtmodul	8 CP (davon FD 5 CP) = 240 h		8 SWS
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus drei Fachpraxiskursen (FPK):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentraler Inhalt des FPK „Spielen“ ist die Entwicklung von Spielfähigkeit im Sportunterricht der Primarstufe. Hierbei werden Kleine Spiele und Spielideen ausgewählt, inszeniert und – den jeweiligen Intentionen entsprechend – situationsbezogen modifiziert. In Bezug auf die Hinführung zu den großen Sportspielen werden verschiedene Vermittlungsansätze thematisiert und anhand ausgewählter Zielspiele aus dem Bereich der Zielschuss-, Rückschlag- und/oder Endzonenspiele unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten reflektiert.</li> <li>• Im FPK „Mit und gegen Partner kämpfen &amp; Fahren, Rollen, Gleiten“ werden die Inhalte dieser beiden schulischen Bewegungsfelder in Eigenrealisation vertieft und hinsichtlich einer kompetenzorientierten Vermittlung in der Schule unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten reflektiert.</li> <li>• Im FPK „Laufen, Springen, Werfen“ werden Grundformen des Bewegens innerhalb der und über die klassische Leichtathletik hinaus thematisiert. Ausgangspunkt ist ein erfahrungsoffenes Lernen, das ermöglicht, Bewegungsprinzipien zu erkennen und Lernprozesse mitzugestalten. Die von Spezialisten praktizierten technischen Lösungen von Bewegungsproblemen werden einbezogen und auf die Übertragbarkeit im Schulsport hin reflektiert. Eigenrealisation und didaktisches Handeln sind eng miteinander verbunden.</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse / fachspezifisches Kompetenzprofil</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben motorische Grundqualifikationen sowie Kenntnisse in allen genannten Bewegungsfeldern erworben.</li> <li>• können Spielideen in Gruppen anleiten und reflektieren.</li> <li>• können theoriegeleitet Spielfähigkeit in unterschiedlichen Spielsettings vermitteln.</li> <li>• haben Leistungserfahrungen im Bereich metrischer Sportarten gesammelt.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ im Rahmen des Moduls L1-1.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1) / FB 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5)		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			„Spielen“ zweite Semester, i.d.R. im Sommersemester; die anderen beiden FPK i.d.R. jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Gem. §16 SPoL		
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls (Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung)		
<b>Leistungsnachweise</b>			./.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Fachpraxiskurs (FPK)		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch		

<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				./.						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				Dreiteilige Modulprüfung: (1) Sportdidaktische Vermittlungsprüfung „Spielen - L1/L5“ (2) Sportdidaktische Vermittlungsprüfung „Mit und gegen Partner kämpfen & Fahren, Rollen, Gleiten - L1/L5“ (3) Sportdidaktische Vermittlungsprüfung „Laufen, Springen, Werfen - L1/L5“						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				Über Mittelwert der Punkte der MTP (entsprechend der Gewichtung der CP der Einzelveranstaltungen)						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Spielen - L1/L5	FPK	3	3						x
	Mit und gegen Partner kämpfen & Fahren, Rollen, Gleiten - L1/L5	FPK	2	2						x
	Laufen, Springen, Werfen - L1/L5	FPK	3	3						x
	Summe		8	8						

<b>L1-SPS</b>	<b>Schulpraktische Studien</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b> <b>1</b>	<b>14 CP (davon FD 10 CP) = 420 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> <b>4 SWS + 100 h</b> <b>Schulzeit = 160 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>260 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Die Schulpraktischen Studien verknüpfen bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit der schulischen Praxis und unterstützen Studierende in der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden über die persönliche Eignung für das angestrebte Berufsfeld initiiert. In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des Lernorts Schule, zur Analyse von Lernprozessen und zur Konzeption von Unterricht erarbeitet. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse derselben erfolgt in Form des Praktikumsberichts, der spätestens am Ende des Nachbereitungssemesters abgegeben wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen, können sie anwenden.</li> <li>• kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten.</li> <li>• können individuelle Lernentwicklungen von Schülerinnen und Schülern nachvollziehen und beschreiben, dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen und akzeptieren.</li> <li>• können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler planen, erproben und auswerten.</li> <li>• können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren.</li> <li>• kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage, sie exemplarisch anzuwenden.</li> <li>• können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien, sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren.</li> </ul>					
<b>Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls</b>					
<p>Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die – von SPoL abweichenden – Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Nachweis über das Orientierungspraktikum (§ 15 Abs.1 HLbG; § 21 Abs.6 HLbGDV)</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<p>./.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1) / FB 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5).		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			I.d.R. jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Gem. §16 SPoL		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Vor- und Nachbereitungsveranstaltung		
<b>Leistungsnachweise</b>			Schulpraktikum		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar, Blockpraktikum		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch		

<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Praktikumsbericht oder Portfolio						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				./.						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				./.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorbereitungsveranstaltung	Seminar	2	3				x		
	Schulpraktikum	Praktikum		8				x	x	
	Nachbereitungsveranstaltung	Seminar	2	3					x	
	Summe		4	14						

## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.